Anmeldung mit API-Schlüssel

Der Regelfall ist die Anmeldung im Browser mit dem eigenen SelectLine-Benutzer. Für Assistenten, die das nicht können, gibt es zusätzlich einen API-Schlüssel: Er wird als Kopfzeile mitgeschickt, eine Anmeldeseite gibt es auf diesem Weg nicht.

> Mit dem Schlüssel arbeitet der Assistent unter dem Benutzer, mit dem FINN.ghost selbst an der SelectLine angemeldet ist — die Einstellungsseite nennt ihn. Es gelten dessen Rechte, jede Änderung trägt dessen Kürzel, und welche Person gefragt hat, ist nicht erkennbar. Wo es geht, ist die Anmeldung mit dem eigenen Benutzer der bessere Weg.

Einschalten

Unter **FINN.MCP → Einstellungen** im Abschnitt **Anmeldung** den Schalter **Anmeldung mit API-Schlüssel** einschalten und speichern. Beim Speichern entsteht der Schlüssel; er steht dann im Feld **API-Schlüssel**. Das Augensymbol zeigt ihn an, das Kopiersymbol legt ihn in die Zwischenablage. Den Schlüssel immer so übernehmen, nicht abschreiben — Leerzeichen am Anfang oder Ende zählen mit.

Der Schalter wirkt sofort, ohne Neustart. Die Anmeldung mit dem eigenen Benutzer bleibt daneben möglich.

Im Assistenten eintragen

Die Adresse ist dieselbe wie bei der Anmeldung im Browser. Dazu kommt eine Kopfzeile, entweder `x-api-key: <Schlüssel>` oder `Authorization: Bearer <Schlüssel>`.

Für Claude Desktop und Claude Code muss man die Beispiele unten nicht von Hand ausfüllen: Im Fenster **Eintrag für Claude Desktop und Claude Code** unter dem Endpoint setzt der Schalter **Mit API-Schlüssel statt Anmeldung im Browser** Adresse und Schlüssel gleich ein. Den Schalter gibt es, sobald der Schlüssel eingeschaltet und gespeichert ist.

Claude Desktop

In der Konfigurationsdatei (siehe Zugang im eigenen Netz) kommt der Schlüssel über `--header` dazu:

```
"args": [
  "-y", "mcp-remote",
  "https://<server>:3000/mcp",
  "--header", "X-API-Key:${FINN_TOKEN}"
],
"env": {
  "FINN_TOKEN": "<API-Schlüssel>"
}
```

Nach dem Doppelpunkt kommt kein Leerzeichen — genau so wie im Beispiel.

> Der Schlüssel steht in der Konfigurationsdatei im Klartext. Sie gehört nur auf den eigenen Arbeitsplatz, nicht in ein Netzlaufwerk und nicht in eine Vorlage, die an andere Rechner verteilt wird.

Claude Code

```
claude mcp add --transport http --scope user finn https://<server>:3000/mcp --header "X-API-Key: <API-Schlüssel>"
```

Andere Assistenten

Wo der Assistent eigene Kopfzeilen erlaubt, den Schlüssel als `x-api-key` eintragen. Copilot Studio nennt das Authentifizierung *API-Schlüssel*, Typ **Header**, Name `x-api-key` — für Copilot Studio ist aber die Anmeldung je Anwender vorgesehen, siehe Voraussetzungen für Copilot Studio.

Was dabei gilt

Benutzer	der Benutzer von FINN.ghost, mit dessen Rechten und Kürzel
Protokoll	dieser Benutzer, gefolgt von `(API-Schlüssel)` — nicht die Person, die gefragt hat

Falscher Schlüssel	steht als Warnung im Protokoll, wird aber nicht gebremst: Der Schlüssel ist ein Zufallswert und nicht zu erraten. Gefährlich wird er erst, wenn er weitergegeben wurde.
Schlüssel und Anmeldung zugleich	Die Anmeldung mit dem eigenen Benutzer hat Vorrang. Schickt ein Assistent beides mit, arbeitet er unter dem eigenen Benutzer.

Den Schlüssel entwerten

Ausschalten entwertet den Schlüssel sofort, auf allen Verbindungen. Erneutes Einschalten erzeugt einen neuen, der dann überall neu einzutragen ist. Wie der Schlüssel zu behandeln ist und wann er zu wechseln ist, steht unter Sicherheit und Verantwortung.

Weiter

Umstellung von älteren Versionen

Created 2026-11-17 09:05:13 UTC by FINN
Updated 2026-11-24 09:50:45 UTC by FINN